

BESCHLUSSVORLAGE V0221/25 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Integrationsbeauftragte/r
	Kostenstelle (UA)	0203
	Amtsleiter/in	Gumplinger, Ingrid
	Telefon	3 05-12 06
	Telefax	3 05-13 09
	E-Mail	integration@ingolstadt.de
Datum	07.04.2025	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität
Migrationsrat	14.05.2025	Bekanntgabe

Beratungsgegenstand

Bericht zum Projekt WoFA (Wohnraum für Alle)
Referent: Herr Johannes Schweizer

Bekanntgabe:

Der Bericht wird bekanntgegeben.

gez.

Ingrid Gumplinger
Integrationsbeauftragte

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

1. Eckdaten
2. Aufgaben
3. Einzel-Beratungen
4. Mietkurse / Mietcafés

Die Eckdaten beinhalten Zahlen und Fakten zum Projekt sowohl in ganz Bayern als auch in Ingolstadt: Die Evangelische Landeskirche Bayern hat das Projekt vor knapp 6 Jahren initiiert und für die Finanzierung das Innenministerium des Freistaates Bayern als Hauptförderer gewonnen. Der jetzige Förderzeitraum läuft bis Ende 2026, wobei es danach langfristig etabliert werden soll. Es gibt mittlerweile 13 Standorte in verschiedenen Städten, von denen Ingolstadt der jüngste ist. Dieser ging im September 2024 mit einer Vollzeitstelle an den Start, angegliedert bei der Ejsa Ingolstadt e.V. in der Permoserstraße 69. Besonderheit in Ingolstadt ist die zusätzliche Förderung durch das Sozialamt der Stadt.

Aufgabe des Projekts ist grundsätzlich die Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund bei der Wohnungssuche. Hauptzielgruppe sind dabei Asylbewerber und Menschen mit anerkanntem Aufenthaltstitel (§§ 23, 24 AufenthG). Diese sollen selbständige Akteure und Akteurinnen auf dem Wohnungsmarkt sein, sodass auch der zukünftige Erhalt der Wohnung und ein konfliktfreies Wohnen und Leben in Deutschland möglich ist. Außerdem wird langfristig ein Netzwerk von Vermietenden aufgebaut, das eine weitere Unterstützung ermöglicht.

Dies soll einerseits durch Einzelberatungen geschehen. Hierfür vereinbaren die Menschen einen Termin bei der Ejsa Ingolstadt e.V. in der Permoserstraße. Daraufhin werden sie je nach Bedarf und Lebenslage beraten. Dazu gehören u.a. die Beantragung eines Wohnberechtigungsscheins und die anschließende Bewerbung um eine geförderte Wohnung bei der GWG und dem Gundeckwerk. Zusätzlich erfolgt die Erklärung des privaten Wohnungsmarktes und – falls nötig oder sinnvoll – eine Erklärung der Immobilien-Apps (Immoscout24 etc.). Unterstützt wird außerdem die Kommunikation mit Behörden und Vermietenden.

Andererseits werden mehr Menschen durch Mietkurse und Miet-Cafés erreicht. Der erste Mietkurs fand Anfang des Jahres 2025 in einer dezentralen Unterkunft für mehrere Menschen statt, sogenannte Fehlbeleger. Nachdem es bereits vor 2 Jahren Miet-Cafés in Ingolstadt gab, sollen diese im Rahmen des Projekts wieder aufgenommen werden. Inhalte sind zum einen die Grundlagen der Wohnungssuche, zum anderen der Erhalt (Mülltrennung, Energie, Sauberkeit, Rechte/Pflichten Mietende).